

## TAGUNGSORT

### Konferenzzentrum ComCenter Erfurt

Mainzerhofstraße 10  
99084 Erfurt

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich mit der beiliegenden Karte per Post oder Fax bis zum **5. Mai 2010** anmelden. Sie können sich auch per E-Mail unter Angabe der auf der Karte enthaltenen Daten anmelden: [erfmail@fes.de](mailto:erfmail@fes.de)  
Herzlichen Dank.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Sollte die Veranstaltung belegt sein, werden Sie benachrichtigt.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

## Politische Mitbestimmungsrechte für Seniorinnen und Senioren auf dem Prüfstand



Tagung am 11. Mai 2010 in Erfurt

## WEITERE INFORMATIONEN

### Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ansprechpartner: Elke Bauerfeld und Severin Schmidt

Hermann-Brill-Haus      Telefon: (0361) 59 80 20  
Nonnengasse 11          Telefax: (0361) 59 80 210  
99084 Erfurt              E-Mail: [erfmail@fes.de](mailto:erfmail@fes.de)

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

### Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ansprechpartner: Beyhan Sentürk und Stephanie Tröder

Friedrich-Ebert-Stiftung      Telefon: (030) 2 69 35 73 13  
Hiroshimastraße 17          Telefax: (030) 2 69 35 92 41  
10785 Berlin

[www.fes.de/forumpug/](http://www.fes.de/forumpug/)

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Senior/innen in Thüringen sollen mehr Mitwirkungsrechte erhalten. Das hat die rot-schwarze Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag im vergangenen Oktober vereinbart. Die Politik will einen gesetzlichen Rahmen schaffen, um die politische Mitwirkung von älteren Menschen in Thüringen weiter zu stärken.

In Berlin gibt es bereits einen solchen Rahmen. Er regelt die Arbeit von Seniorenvertretungen. Das sind Gremien, die auf kommunaler Ebene zu seniorenpolitischen Themen der Politik beratend zur Seite stehen. Andere Bundesländer wollen diesem Beispiel folgen. In Mecklenburg-Vorpommern wird beispielsweise über einen entsprechenden Entwurf diskutiert.

Durch die rechtliche Stärkung der politischen Mitbestimmung soll nun in Thüringen der demographischen Entwicklung im Land Rechnung getragen werden: Eine rückläufige Geburtenrate sowie durchschnittlich steigende Lebenserwartungen der Menschen verändern die gesellschaftliche Altersstruktur. Die Bevölkerung schrumpft. Diese Tendenzen werden in ländlichen Regionen durch hohe Abwanderungsraten junger Menschen verstärkt. Allerdings, so Stimmen in der Politik, könnten mögliche negative Auswirkungen dieser Entwicklung eingedämmt werden, wenn entsprechende Vorkehrungen getroffen werden. Hierzu zählt u.a. die Aktivierung älterer Menschen, die heute im Durchschnitt gesünder und besser ausgebildet sind als in der Vergangenheit. Sie sind länger aktiv und vielseitig interessiert. Der Freiwilligen-survey 2009 bestätigte ein hohes Interesse älterer Menschen an mehr gesellschaftlicher Teilhabe und bürgerschaftlichem Engagement. Eine entsprechende Gesetzgebung soll die Rahmenbedingungen schaffen, um eine größere Beteiligung von Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Eine Reihe von Fragen stehen zur Debatte: Wie sollte ein Seniorenmitwirkungsgesetz in Thüringen aussehen? Welche Erfahrungen gibt es aus anderen Bundesländern? Müssen ältere Menschen durch eine gesonderte Gesetzgebung stärker an gesellschaftlich-politischen Prozessen beteiligt werden? Oder wird dadurch eine bestimmte Bevölkerungsgruppe bevorzugt behandelt?

Die Veranstaltung beginnt mit einer Phase der Kleingruppenarbeit für alle interessierten Teilnehmer/innen. In die abschließende Podiumsdiskussion fließen die Ergebnisse aus den Workshopphasen mit ein: Fachleute, Engagierte und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und sich in diese Diskussion einzubringen.

## PROGRAMM

- 11.30 Uhr **Ankunft und Anmeldung** (mit Mittagsimbiss)
- 12.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**  
Beyhan Sentürk  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 13.00 Uhr **1. Workshopphase**  
Austausch über bisherige Erfahrungen in Seniorenvertretungen mit geladenen Gästen aus Berlin und Mecklenburg-Vorpommern  
Beyhan Sentürk, Severin Schmidt (Moderation)  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **2. Workshopphase**  
Visionen und Wünsche für die Zukunft – wie sollte Politik auf die Bedürfnisse politisch aktiver Senior/innen eingehen?  
Beyhan Sentürk, Severin Schmidt (Moderation)  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17.30 Uhr **Pause**
- 18.00 Uhr **Begrüßung zur abschließenden Podiumsdiskussion**  
Severin Schmidt  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18.10 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops**
- 18.20 Uhr **Diskussion, u.a. über Workshopergebnisse**  
Heike Taubert  
Sozialministerin Thüringen  
Heidmarie Fischer  
Landesseniorenvertretung Berlin  
Irene Ellenberger  
Landesseniorenvertretung Thüringen  
Angelika Graf  
SPD-Bundestagsabgeordnete
- 19.30 Uhr **Rückfragen aus Auditorium und Aussprache**  
Matthias Haase (Moderation)  
MDR 1 Radio Thüringen
- 20.00 Uhr **Ausklang bei einem Imbiss**

Ansprechpartner im Landesbüro Thüringen der FES:  
Severin Schmidt und Elke Bauerfeld

Ansprechpartner im Forum Politik und Gesellschaft in der FES Berlin:  
Beyhan Sentürk und Stephanie Tröder